

## Programm für Kinder und Jugendliche

### INDIGENOUS AUSTRALIA

### Masterworks from the National Gallery of Australia

17. November 2017 – 02. April 2018

**Anmeldungen Führung + Workshop:**

**E-Mail:** Charlotte Esser, [esser@me-berlin.com](mailto:esser@me-berlin.com). **Tel:** 030 - 86 00 85 122

**Dauer:** je nach Alter der TeilnehmerInnen zwischen 45 und 90 Minuten

**Kosten:** 3 Euro pro Person

**Zeiten:** 10.00 – 11.30 Uhr



#### KITA + Klasse 1 – 3

#### Traumzeitgeschichten von der Regenbogenschlange

Anlässlich der Ausstellung „Indigenous Australia“ begeben wir uns auf eine Reise nach Australien. Die Reise beginnt mit einer spannenden Geschichte aus der „Traumzeit“. Sie handelt von dem Moment, als die Regenbogenschlange die Erde, die Natur, die Menschen und die Tiere erschuf. Hierfür begab sie sich auf eine Reise und immer wenn sie ihre Reise unterbrach, da gab sie der Erde ihre Form. So entstanden Berge, Täler, Flüsse und noch vieles mehr. Die Bilder in der Ausstellung werden unsere Traumreise begleiten. Es gibt spannende Malereien, Videos und Skulpturen zu entdecken. In Erinnerung an die Reise werden wir eine Regenbogenschlange aus Perlen basteln und sie in einer kleinen Traumschachtel verschwinden lassen.

#### Klasse 3 – 6

#### „Dot-Painting“

Die Ausstellung gibt einen umfangreichen Einblick in die traditionelle und moderne Kunst der australischen Aborigines und der BewohnerInnen der Torres-Strait-Inseln vom frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Werke sind vielfältig und inspiriert durch die

Geschichten der Aborigines. Seit ca. 60.000 Jahren leben und praktizieren die Aborigines ihre eigenen Riten und Zeremonien und geben ihre Geschichten von Generation zu Generation durch Sprache, Gesang, Tanz, Malerei und Skulptur weiter. Nach einer Führung durch die Ausstellung beschäftigen wir uns mit den unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksmitteln und nutzen hierfür die Technik des „Dot-Paintings“.

## Sekundarstufe I + II

### Die Geschichte der Aborigines und die Entwicklung indigener Kunst vor dem Hintergrund der europäischen Kolonialisierung

Die europäische Kolonialisierung auf dem australischen Kontinent brachte u.a. die Enteignung großer Landstriche mit sich. Die Auswirkungen für die BewohnerInnen waren vielschichtig. Denn das Land ist für die Aborigines keine Sache, sondern eine spirituelle Quelle, die beseelt ist und mit göttlichen Ereignissen in Verbindung gebracht wird. So stellte die Enteignung und in Besitznahme des Landes zugleich auch einen Angriff auf ihre heiligen Stätten, ihr wirtschaftliches, kulturelles und soziales Leben und folglich eine Verletzung ihrer Souveränität dar. In der Führung werden wir uns anhand der ausgestellten Werke mit der politischen und kulturellen Geschichte der Aborigines auseinandersetzen und Stereotype reflektieren. Im anschließenden praktischen Workshop nutzen wir traditionelle Bildelemente, Muster und Kompositionsstrukturen, um die Geschichte der Aborigines in Episoden auf Baumrinde zu visualisieren.

#### Abbildungen & Copyrights (v.l.n.r./v.o.n.u.)

- Unknown artist, *Shield*, pre 1960s, natural earth pigments on wood, National Gallery of Australia, Canberra
- Yirawala, *Kundaagi - Red Plains Kangaroo*, 1962, natural earth pigments on Eucalyptus bark, 103 x 47 cm, National Gallery of Australia, Canberra © the estate of the artist, VG Bild-Kunst, Bonn 2017
- Christian Thompson, *Heat*, 2010, (video still), three channel digital video, sound, durations 5 minutes 52 seconds, collection of the National Gallery of Australia, Canberra © courtesy of the artist and Sarah Scout Presents, Melbourne
- Michael Riley, *Untitled*, from the series *cloud [boomerang]*, from *Cloud* series, 2000, printed 2005, chromogenic pigment print, 110 x 155 cm, National Gallery of Australia, Canberra, Purchased 2005 © VG Bild-Kunst, Bonn 2017
- Robert Campbell Jnr, *Abo history (Facts)*, 1988, synthetic polymer paint on canvas, 130 x 200 cm, National Gallery of Australia, Canberra © courtesy of the artist and Roslyn Oxley9 Gallery, Sydney

In Kooperation mit



Australian Government



  
Wesfarmers Arts